

Vollkornzwieback für Golden Retriever Morten

Verein "Therapie Tiere Teufelsmoor" will Kindergarten-Kindern die Angst vor Hunden nehmen

Von unserer Mitarbeiterin
Insa Kortjohann

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Die 33 Schulanfänger der Kindertagesstätte in der Berliner Straße sind ganz aufgeregt: Heute ist "Morten", ein dreijähriger Golden Retriever, mit seinem Besitzer Volker Tenn zu Gast. Die beiden sind eines von 20 Teams des Vereins "Therapie Tiere Teufelsmoor" in Osterholz-Scharmbeck.

Gespannt sitzen die Kinder im Stuhlkreis. Jeder erzählt von seinen Tieren zu Hause. Volker Tenn geht mit seinem Hund von Kind zu Kind, lässt jedes Morten einmal streicheln und ihn mit Vollkornzwieback füttern. "Angst hast du aber nicht, oder?", fragt er. Allerdings ist das Füttern nicht jedermanns Sache. "Iiieeh, das ist ja ganz nass", beklagen sich einige Kinder, nachdem Morten ihnen ein Leckerli aus der Hand gefressen hat.

Während einige Kinder es kaum erwarten können, Morten endlich zu füttern, zu streicheln oder den Vierbeiner kurz mal an die Leine zu nehmen, wirken andere Kinder noch etwas skeptisch und ängstlich, dem Hund so direkt gegenüber. Doch letztendlich will es sich kein Kind nehmen lassen, Morten einmal übers Fell zu streicheln.

Morten soll den Kindern die Angst vor Hunden nehmen. Gespräche mit den Kindern sollen über den Umgang mit Hunden aufklären. Die Idee zu diesem Projekt entstand nach einem Spaziergang mit den Kindern. "Wenn wir mit den baldigen Schulanfängern den Schulweg abgehen, und uns kommt ein Hund entgegen, wechseln einige Kinder die Straßenseite, andere laufen auf den Hund zu, um ihn zu streicheln", erzählt Christa Gödicke, Leiterin der Kindertagesstätte. "Die Mentalitäten sind da unterschiedlich".

Es gelte, ein gesundes Mittelmaß im Umgang mit dem Tier zu finden und die Körpersprache der Hunde zu verstehen. Für die angehenden Schulanfänger sei es wichtig, das richtige Verhalten schon vor Schulbeginn zu erlernen, um die Voraussetzung für ein selbstständiges Gehen zur Schule zu schaffen. "Das Projekt soll den Kindern zwar die Angst vor Hunden nehmen, dennoch sollen die Kinder auch lernen, Hunde nicht zu unterschätzen", so Christa Gödicke.

Volker Tenn und Morten sind zum ersten Mal in einem Kindergarten. "Ursprünglich waren wir mit den Tieren nur in Behinderten-Einrichtungen oder Alten- und Pflegeheimen unterwegs", erklärt Volker Tenn. "Die Arbeit mit gesunden Kindern ist was ganz anderes."

Der Besuch war ein Test. In dieser ersten Phase sollten die Kinder erst einmal Tuchfühlung mit dem Tier aufnehmen. Weil der Besuch gut ankam, soll diese Therapie in den Kindergärten fortgesetzt werden. Ausdrücklich betont Tenn, dass er sich nicht als Konkurrent zu dem bestehenden Projekt Schulhund verstehe. In der Berliner Straße wird demnächst eine Mutter, die gleichzeitig Vereinsmitglied bei Volker Tenn ist, regelmäßig mit Hund vorbeischaun.

Weitere Informationen bei "Therapie Tiere Teufelsmoor", Am Krankenhaus 19, Osterholz-Scharmbeck , bei Volker Tenn unter Telefon 0 47 91 / 89 85 50 oder im Internet unter www.therapie-tiere-teufelsmoor.de.



Retriever-Rüde Morten ließ sich von den Kindern im Kindergarten Berliner Straße ausgiebig streicheln.

AMS-FOTO: ANGELIKA MEURER-SCHAFFENBERG